

# Freilassinger Künstlergilde ist „außerhalb“

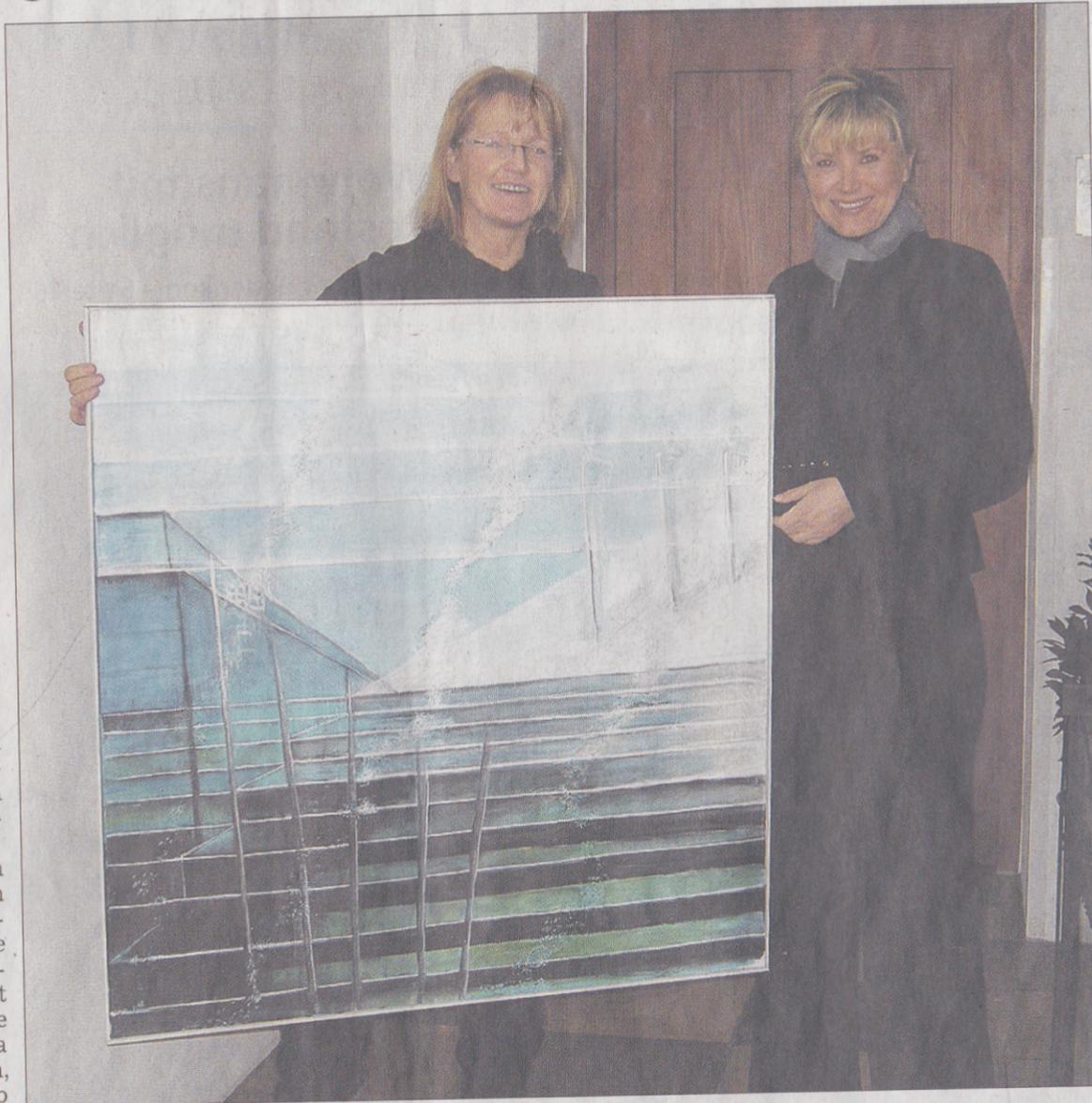
Die vielfältige Ausstellung im Kapuzinerhof in Laufen läuft noch bis 30. März

Laufen (bo). Zur Zeit sind im Kapuzinerhof in Laufen Malerinnen und Maler, eine Fotografin und eine Bildhauerin der Freilassinger Künstlergilde mit 24 Bildern, Fotografien und Skulpturen zu Gast. Die Werke sind täglich von 7 bis 22 Uhr zu bewundern – die Bilder im Gang und die Skulpturen im Garten.

Sina Fingerhut, die Inhaberin des Kapuzinerhofs, freut sich über die Vielseitigkeit der Ausstellung. Der Titel ist „außerhalb“, und man kann ihn wörtlich nehmen: Die Werke werden nicht im gewohnten Ausstellungsrahmen im Alten Feuerwehrhaus Freilassing präsentiert, sondern außerhalb, in der Nachbarstadt Laufen. Das bedeutet jedoch andererseits, dass die Künstlerinnen sich in ihren Werken Gedanken gemacht haben zu Raum und Gestaltung, zu Gefühlen und Eindrücken, zu ihrem eigenen Innenleben, ihrem Ausdruck. Die Betrachter können nun ihrerseits ihre Empfindungen verinnerlichen – und wenn sie wollen, sie auch in Gesprächen nach außen tragen.

Zu den Präsentationen zählen Werke der Laufener Malerin Jeanette Nausner. Ihre Zwangsjacke, mit Heftpflaster auf die Leinwand gebannt, reizt zu Assoziationen. Ebenfalls eingesperrt sind ihre Sonnenblumen – sie stehen hinter Stacheldraht. Erika Wüller, ebenfalls eine Laufenerin, hat Edelweiß gemalt – außerhalb ihrer gewohnten Umgebung.

Ebenfalls aus Laufen, genauer aus Leobendorf, kommt Martina



Sina Fingerhut (rechts) freut sich mit Martina Riedner über die große Vielfalt bei der Präsentation im Kapuzinerhof.

Riedner, die unter anderem mit dem Bild „Grenzen vergehen“ und weiteren Werken vertreten ist. Aus Anring kommt Christina Strobel. Auch sie hat mehrere Werke in der Präsentation: abstrakt, mit Wolken oder in fröhlich-frischen Farben im Langformat. Burgi Maurach lebt ebenfalls in Ainring und zeigt unter anderem ein großes Bild in eher traurig stimmende Schwarz-Weiß-Grau-Töne, die durch zart durchschimmernde Rosen Positives verheißen.

Sepp Lingl, Gründer der Freilassinger Künstlergilde, trägt mit zwei Bildern – Menschen in schwieriger Lage darstellend – zur Laufener Ausstellung bei. Ebenfalls in Freilassing ansässig ist inzwischen Heidi Aschenbrenner, bei der vor allem ein Bild mit interessanter Struktur zu erwähnen ist. Renate Paschke, auch eine Freilassingerin, malt abstrakt. In abgestuften Blautönen und in Gelb sind Bilder von ihr zu sehen.

Auch Gisela Brechenmacher kommt aus Freilassing. Sie ist mit zwei Werken die einzige Fotografin bei der Ausstellung. Inge Krammer aus Bad Reichenhall schafft mit einem beeindruckenden Elefanten und Elchen einen Akzent zum „Draußen“. Und Margit Steinberger aus Oberndorf weckt mit ihrem Portrait einer dunkelhäutigen Schönen die Sehnsucht nach sonnigeren Gefilden. Außerhalb der Räume befinden sich die Skulpturen von Helga Bunk. Sie schmücken den Garten des Kapuzinerhofs.

Foto: Bohm